



Antrag

der Fraktionen von SPD, FDP, SSW

Mit dem Tierschutz im Dialog – Eine landesweite Tierschutzkonferenz

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, eine Tierschutzkonferenz zu organisieren, die gemeinsam mit den Kommunen, Tierheimen und Tierschutzorganisationen des Landes durchgeführt wird. Ziel der Konferenz soll es sein, dringliche Themen wie beispielsweise die gesicherte und nachhaltige Finanzierung der Tierheime sowie die Einführung einer landesweiten Katzenschutzverordnung zu erörtern. Durch eine bessere finanzielle Unterstützung der Tierheime und klare gesetzliche Regelungen zur Eindämmung der Überpopulation von Katzen sollen die zunehmenden Belastungen der Einrichtungen entschärft werden. Zur Tierschutzkonferenz sollen neben den Vertreterinnen und Vertretern der Landtagsfraktionen auch die Tierschutzbeauftragte des Landes eingeladen werden.

Begründung:

Die Tierheime im Land befinden sich in einer kritischen Lage. Sowohl finanziell als auch hinsichtlich der stetig steigenden Anzahl der aufzunehmenden Tiere sind sie zunehmend überfordert. Ohne umgehende Maßnahmen droht ein Kollaps der Einrichtungen, was nicht nur den Tierschutz gefährdet, sondern auch die Kommunen vor zusätzliche Herausforderungen stellt. Eine Tierschutzkonferenz bietet eine notwendige Plattform, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und den Tierschutz in Schleswig-Holstein langfristig zu stärken.

Sandra Redmann
und Fraktion

Annabell Krämer
und Fraktion

Christian Dirschauer
und Fraktion